

Fähigkeiten entdecken, Zusammenhalt fördern

Feuerbach Die Bernstein-Köllner-Stiftung und die Sportvereinigung haben am Weltkindertag zum Internationalen Kinderfest geladen.

Der kleine Max zeigt seinem Freund, wie das Doppel-Pedalo funktioniert, während Selma zum vierten Mal auf der Elefantenmatte rutscht. Nebenan balancieren Mädchen und Jungs auf Bänken, schwingen sich wie Tarzan und Jane an Seilen durch die Luft oder kämpfen heiß um einen kleinen Ball auf einem Feldhockey-Court. Im Gymnastikraum wiederum wird gespielt oder werden in lachende Kindergesichter allerlei Motive geschminkt. Grund: Zum Weltkindertag hat die Bernstein-Köllner-Stiftung mit der Sportvereinigung Feuerbach zum zweiten Mal zu einem Internationalen Kinderfest in die Hugo-Kunzi-Halle am Feuerbacher Sportpark geladen. Und die Resonanz war noch größer als im Jahr zuvor: Rund 400 Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde seien zu dem fröhlichen, bewegten Nachmittag gekommen, so die Veranstalter.

Die Vier- bis Zehnjährigen tobten so begeistert von Sport- zu Spielgerät, dass Philip Hansis, Vorstand der Bernstein-Köllner-Stiftung, Feuerbachs Bezirksvorsteherin Andrea Klöber und Heike Klamer – die Bereichsleiterin Sportmanagement Kinder und Jugendliche der Sportvereinigung Feuerbach hatte mit dem Team den Nachmittag organisiert und 20 Kitas an-

geschrieben – ihre Begrüßung kürzten. „Ich habe mich noch nie so gefreut, dass ich kaum zu verstehen bin“, sagte Hansis. Es sei toll, dass so viele Kinder und Familien dieses Angebot wahrnahmen. Sei

doch eines der vorrangigen Ziele der Stiftung, es Familien leichter zu machen, Beruf und Familie zu vereinbaren. Dabei spielten die Erziehung und Betreuung der Kinder in den Kitas und Grundschulen eine wichtige Rolle – und was der Stadtbezirk vor Ort anbiete. „Die Sportvereinigung Feuerbach mit ihrer Vielzahl an Bewegungsangeboten für Kinder ist da ein hervorragender Partner.“



Bezirksvorsteherin Andrea Klöber probiert beim Kinderfest in der Hugo-Kunzi-Halle ein Pedalo aus. Neben ihr hatten auch viele andere Besucher großen Spaß. Foto: Mostbacher-Dix

Auch für den Verein sei das eine Möglichkeit, seine Angebote vorzustellen, so Sportvereinigungspräsident Markus Bott. „Und für die Kinder die Chance, ihre Fähigkeiten zu entdecken – und was ihnen Spaß macht.“ Bezirksvorsteherin Klöber, Schirmherrin des Internationalen Kinderfestes, nahm den Faden auf: Wolle ein Kind dann zum Verein aus Familien mit geringerem Budget, könne das auch dank Bonuscard und anderem ermöglicht werden. Sie machte deutlich, dass Tage wie dieser auch für den Zusammenhalt der Bürger im Stadtbezirk wichtig seien. „In Feuerbach leben Menschen aus 110 Nationen, Kinder und Eltern können sich kennenlernen und austauschen.“

Dass das so wird, ist auch Roswitha Wenzl ein Anliegen. Die ehemalige Kinderbeauftragte der Stadt Stuttgart ist Kuratoriumsmitglied der Bernstein-Köllner-Stiftung. „Wir wollen ein Zeichen setzen: Kinder sind uns als Gesellschaft wichtig, wir nehmen sie ernst, respektieren sie in ihrer Vielfalt und fördern den Zusammenhalt.“ Begeistert zeigten sich zudem Kita-Mitarbeitende und Eltern. Die Mehrarbeit lohne sich, so eine Betreuerin. „Die Kinder kommen in Bewegung. Super, dass die Eltern das auch unterstützen, das hilft uns.“ Eine Mutter erklärte, dass sie auch die Barrierefreiheit am Kinderfest schätze. „Man hat so viel um die Ohren, planen ist schwer. Hier kann man herkommen und spontan einfach mitmachen.“

mos